

## Aufstockung Rechner-RAM durch U224 (lt. FA 5/88)

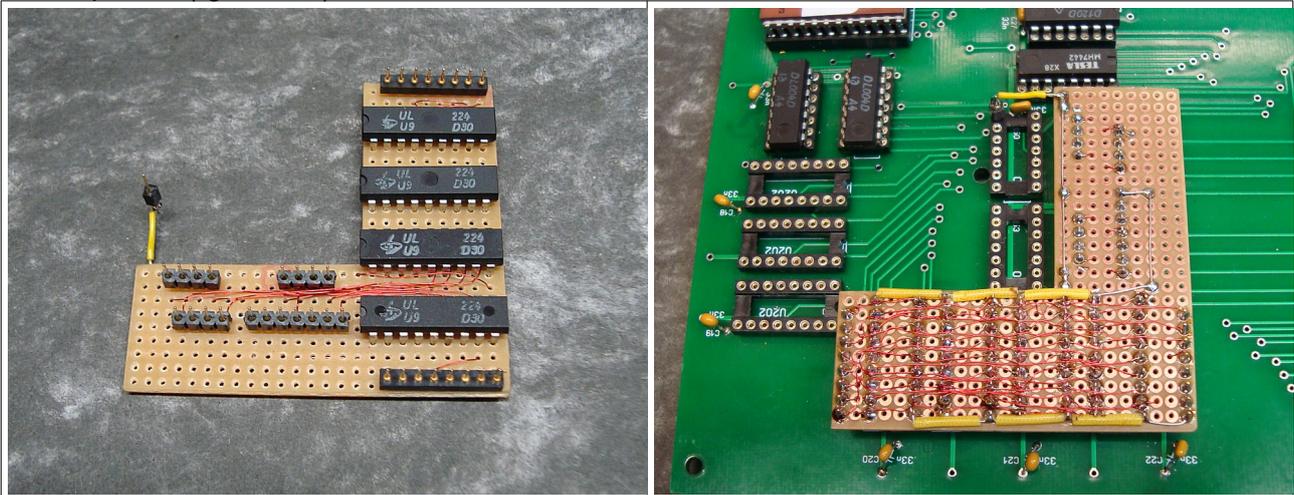
- 4x U224 nötig
- auf Hauptplatine entfernen bzw. nicht bestücken:
  - 8x U202 (D8...D15)
  - 1x D100 (D50)
  - 1x D104 (D53)
  - 2x D103 (D54, D55)
- die U224 D auf einer kleinen Subplatine über dem Platz der U202 unterbringen
- alle gleichartige Adresseingänge der U224 (A0 bis A9) sowie /WE verbinden und an die entsprechenden Lötunkte der U202 heranführen
- D0...D3 von jeweils zwei der U 224 kommen an die ehemaligen Anschlüsse DI der U202 (d.h. direkt an den Datenbus). Dabei ist die Zuordnung gleichgültig.
- Die beiden /CS-Pins des zweite Pairs U224 werden verbunden und an MEMSEL6 (D50/1) gelegt.
- "Inbetriebnahmeänderung" rückgängig machen:
  - Pin 1 von D3 (7442) wieder in Fassung aufnehmen
  - An D50 (= DG6) Pin 1+2 Lötkecks entfernen (MEMSEL6+MEMSEL7)

### "WeRo's Steck-RAM":

Holt man sich die Datenleitungen von den entsprechenden Pins der Steckplätze D54/D55 und die Adressleitungen sowie /WE und /CS1 von zwei Pinreihen der U202-Steckplätze, so bleibt nur noch eine einzige Drahtverbindung: das /CS2. Auch die hätte noch durch einen Steckerpin an D50/1 ersetzt werden können, wenn ich die Platine nicht unnötigerweise zu schmal gemacht hätte...

Damit wird der neue 2k-Rechner-RAM-komplett steckbar...

Musterplatine ("gefädelt"):



Das Ganze ergibt auch eine Stromersparnis von bei mir ca. 240 mA.

Im BWS ist die analoge Benutzung von U224 leider nicht möglich, da sich dieser Speichertyp infolge seines internen Adressspeichers dort nicht eignet!